

zum Tagesordnungspunkt 9.1

Verlängerung der U-Bahn-Linie 7 zum S-Bahnhof Schönefeld

Beschluss:

„Das Dialogforum Airport Berlin Brandenburg begrüßt und unterstützt die Initiativen der Gemeinde Schönefeld, der Berliner Bezirksämter Neukölln und Treptow-Köpenick, eine Verlängerung der U-Bahn-Linie 7 (U 7) zum S-Bahnhof Schönefeld zu bewirken. Die Meinungsbildung des Landes Berlin und weitere noch durchzuführende verkehrliche Untersuchungen sind noch nicht abgeschlossen. Die Verfahrensbeteiligten des Landes Berlin, des Landes Brandenburg, des Bundes und der betroffenen Kommunen werden, entsprechenden Bedarf vorausgesetzt, aufgefordert, das Konzept für diese zukunftssichere Verkehrsanbindung voranzubringen.“

Wie sich mittlerweile herausgestellt hat, werden weit mehr Menschen als ursprünglich geplant vom und zum neuen Flughafen BER fahren. Schon in wenigen Jahren werden die Zahlen der Passagiere auf 50 Millionen und der Beschäftigten auf 60.000 prognostiziert. Ferner entstehen im und am Flughafen Tausende neue Arbeitsplätze, die für die Menschen erreichbar sein müssen. Hinzu kommen die neu entstehenden Wohngebiete in Schönefeld sowie in Neukölln und Treptow-Köpenick, deren Anbindung an den öffentlichen Personennahverkehr mitgedacht werden muss.

All diesen Entwicklungen muss verantwortungsvoll und vorausschauend Rechnung getragen werden. Voraussetzung für einen gut funktionierenden BER und ein attraktives Flughafenumfeld ist deren gute Erreichbarkeit. Dafür müssen die Weichen bereits heute gestellt werden. Für den gesamten Süden und Südwesten Berlins existiert bislang keine Schienenanbindung an den vergleichsweise nah gelegenen Hauptstadtflughafen. Damit kommt der Verlängerung der U 7 für diese Teile Berlins und den Norden Schönefelds eine zentrale Rolle zu. Durch die Verlängerung der U 7 kann die Erreichbarkeit des Flughafens BER verbessert und die Attraktivität des öffentlichen Personennahverkehrs in der Region erheblich gesteigert werden. Die Verlängerung der U 7 und damit der Lückenschluss zur S-Bahn liegt auch im Interesse der weit über eine halbe Million Menschen, die im Einzugsgebiet der U7 als Berlins längster U-Bahn-Linie wohnen.

Die Verlängerung der U 7 sollte schrittweise erfolgen. Nach dem Lückenschluss vom U-Bahnhof Rudow bis zum S-Bahnhof Schönefeld (3 km) kann die Linie in einem zweiten Schritt bis zum BER Terminal verlängert werden. Diese Vorgehensweise schafft die nötige Flexibilität und Handlungsfähigkeit in der Zukunft.

Nicht zuletzt ist die Verlängerung der U 7 ein deutliches Zeichen für die Umsetzung der Klimaschutzziele der Bundesrepublik Deutschland.